

JAHRESABSCHLUSS 2005  
ALNO AKTIENGESELLSCHAFT  
PFULLENDORF  
NACH HGB

**ALNO AG**

Alno | Geba | Impuls | Pino | Wellmann

...inspired by life

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
der ALNO Aktiengesellschaft, Pfullendorf,  
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2005

	2005 in EUR		2004 in TEUR	
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>173.873.192,90</b>		<b>166.089</b>	
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen / Leistungen	-275.027,69		-3.418	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	432.668,82		133	
4. Sonstige betriebliche Erträge	27.933.819,96		31.716	
	<b>201.964.653,99</b>		<b>194.520</b>	
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	85.180.947,73		78.727	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.192.250,32		87.373.198,05	
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	44.592.978,90		45.759	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	10.952.408,11		55.545.387,01	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.088.535,68		14.313	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.544.896,07		37.721	
	<b>3.412.637,18</b>		<b>4.462</b>	
9. Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	5.825.799,38		6.439	
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	40,50		0	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.688.760,26		1.847	
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	135.492,12		95	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.230.984,38		3.148.123,64	
	<b>6.560.760,82</b>		<b>7.478</b>	
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.560.760,82</b>		<b>7.478</b>	
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	347.720,96		795	
16. Sonstige Steuern	353.104,68		700.825,64	
	<b>5.859.935,18</b>		<b>6.665</b>	
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>5.859.935,18</b>		<b>6.665</b>	
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-4.017.676,89		-10.683	
	<b>1.842.258,29</b>		<b>-4.018</b>	
<b>19. Bilanzgewinn</b> (i. V. Bilanzverlust)	<b>1.842.258,29</b>		<b>-4.018</b>	

Jahresabschluss der ALNO Aktiengesellschaft 2005

- Gewinn- und Verlustrechnung 2005

- Bilanz 2005

- Anhang zum Jahresabschluss 2005

Lage- und Konzernlagebericht der ALNO Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2005

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Termine 2006/Impressum

3  
4  
6  
17  
18  
19

**Bilanz**

der ALNO Aktiengesellschaft, Pfullendorf, zum 31. Dezember 2005

Aktiva	In EUR	Stand am 31.12.2005 in EUR	Stand am 31.12.2004 in TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.956.704,55		7.640
2. Geleistete Anzahlungen	85.508,19		341
		<b>9.042.212,74</b>	<b>7.981</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und Bauten	12.992.784,74		13.632
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.631.833,00		7.576
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.876.408,50		7.078
4. Geleistete Anzahlungen	105.300,00		2.390
		<b>30.606.326,24</b>	<b>30.676</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.753.162,01		20.874
2. Sonstige Ausleihungen	900,00		1
		<b>25.754.062,01</b>	<b>20.875</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.931.646,91		7.793
2. Unfertige Erzeugnisse/Leistungen	5.439.132,56		5.565
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.487.554,75		3.420
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-69.164,49		-62
		<b>15.789.169,73</b>	<b>16.716</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.807.873,83		19.533
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	43.735.902,14		38.355
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.482.825,43		4.036
		<b>69.026.601,40</b>	<b>61.924</b>
<b>III. Wertpapiere</b>			
Sonstige Wertpapiere		<b>2.034.702,59</b>	<b>2.029</b>
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>46.799,86</b>	<b>2.905</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>1.156.901,63</b>	<b>740</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>153.456.776,20</b>	<b>143.846</b>

Passiva	In EUR	Stand am 31.12.2005 in EUR	Stand am 31.12.2004 in TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	27.234.051,00		23.322
<b>II. Kapitalrücklage</b>	18.233.601,18		11.764
<b>III. Bilanzgewinn (i. V. Bilanzverlust)</b>	1.842.258,29		-4.018
		<b>47.309.910,47</b>	<b>31.068</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen	13.191.534,00		13.006
2. Steuerrückstellungen	1.340.388,43		994
3. Sonstige Rückstellungen	13.376.313,06		15.781
		<b>27.908.235,49</b>	<b>29.781</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.946.215,32		45.485
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.062.162,47		9.452
- Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00		851
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.685.474,42		5.723
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.544.778,03		21.486
		<b>78.238.630,24</b>	<b>82.997</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>153.456.776,20</b>	<b>143.846</b>

# ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS DER ALNO AKTIENGESELLSCHAFT, PFULLENDORF, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2005

## Entwicklung des Anlagevermögens

der ALNO Aktiengesellschaft, Pfullendorf, im Geschäftsjahr 2005

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 1.1.2005 in EUR	Zugänge in EUR	Umbuchungen in EUR	Abgänge in EUR	Stand am 31.12.2005 in EUR		Stand am 1.1.2005 in EUR	Zugänge in EUR	Abgänge in EUR	Stand am 31.12.2005 in EUR	Stand am 31.12.2005 in EUR	Stand am 31.12.2004 in EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	23.225.061,71	8.674.613,96	331.272,92	5.811.256,84	26.419.691,75		15.585.538,07	7.688.705,57	5.811.256,44	17.462.987,20		8.956.704,55	7.639.523,64
2. Geleistete Anzahlungen	341.672,92	75.108,19	-331.272,92	0,00	85.508,19		0,00	0,00	0,00	0,00		85.508,19	341.672,92
	<b>23.566.734,63</b>	<b>8.749.722,15</b>	<b>0,00</b>	<b>5.811.256,84</b>	<b>26.505.199,94</b>		<b>15.585.538,07</b>	<b>7.688.705,57</b>	<b>5.811.256,44</b>	<b>17.462.987,20</b>		<b>9.042.212,74</b>	<b>7.981.196,56</b>
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke und Bauten	40.705.005,96	32.035,48	0,00	0,00	40.737.041,44		27.073.378,35	670.878,35	0,00	27.744.256,70		12.992.784,74	13.631.627,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	80.023.081,25	1.016.159,30	2.364.905,37	888.500,43	82.515.645,49		72.446.931,95	1.281.324,97	844.444,43	72.883.812,49		9.631.833,00	7.576.149,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.349.907,94	6.247.713,84	0,00	5.506.246,39	31.091.375,39		23.272.039,49	5.447.626,79	5.504.699,39	23.214.966,89		7.876.408,50	7.077.868,45
4. Geleistete Anzahlungen	2.389.905,37	80.300,00	-2.364.905,37	0,00	105.300,00		0,00	0,00	0,00	0,00		105.300,00	2.389.905,37
	<b>153.467.900,52</b>	<b>7.376.208,62</b>	<b>0,00</b>	<b>6.394.746,82</b>	<b>154.449.362,32</b>		<b>122.792.349,79</b>	<b>7.399.830,11</b>	<b>6.349.143,82</b>	<b>123.843.036,08</b>		<b>30.606.326,24</b>	<b>30.675.550,73</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	21.151.070,40	5.000.000,00	0,00	121.142,00	26.029.928,40		276.766,39	0,00	0,00	276.766,39		25.753.162,01	20.874.304,01
2. Sonstige Ausleihungen	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00		0,00	0,00	0,00	0,00		900,00	900,00
	<b>21.151.970,40</b>	<b>5.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>121.142,00</b>	<b>26.030.828,40</b>		<b>276.766,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>276.766,39</b>		<b>25.754.062,01</b>	<b>20.875.204,01</b>
	<b>198.186.605,55</b>	<b>21.125.930,77</b>	<b>0,00</b>	<b>12.327.145,66</b>	<b>206.985.390,66</b>		<b>138.654.654,25</b>	<b>15.088.535,68</b>	<b>12.160.400,26</b>	<b>141.582.789,67</b>		<b>65.402.600,99</b>	<b>59.531.951,30</b>

## A. ANWENDUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses werden die Vorschriften des Handels- und Aktienrechts zu Grunde gelegt. Dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip wird dabei Rechnung getragen. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt dabei nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

## B. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Anschaffungskurs umgerechnet; falls der Kurs zum Bilanzstichtag für Forderungen niedriger bzw. für Verbindlichkeiten höher ist, erfolgt die Bewertung zum Wechselkurs des Bilanzstichtags.

Zum 31. Dezember 2005 bestehen Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung aus dem operativen Geschäft der Betriebsstätte in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate.

## C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Geringwertige Anlagegüter wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der aktivierten Eigenleistungen erfolgt zu Herstellungskosten.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Ausleihungen sind mit dem Nennwert angesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihm am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder zu den niedrigeren Zeitwerten, wobei für Lager- und Verwertungsrisiken Abschläge in angemessenem Umfang vorgenommen wurden.

Unfertige und fertige Erzeugnisse/Leistungen werden zu Herstellungskosten, höchstens jedoch zu ihren voraussichtlichen Veräußerungserlösen, abzüglich noch anfallender Kosten, bewertet. Über die steuerlich aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile hinaus wurden wie in Vorjahren anteilige allgemeine Verwaltungskosten in die Herstellungskosten einbezogen.

Grundlage für die Bewertung im Objektbereich sind die aus dem betrieblichen Rechnungswesen übernommenen auftragsbezogenen Einzelkosten. Diese Einzelkosten betreffen Materialaufwendungen und Montagekosten. Darüber hinaus werden angemessene Gemeinkosten angesetzt.

Abwertungen wegen mangelnder Gängigkeit bzw. unzureichender Verwertbarkeit wurden im notwendigen und angemessenen Umfang vorgenommen.

Handelswaren werden zu Anschaffungskosten bewertet. Niedrigere beizulegende Werte zum Bilanzstichtag wurden berücksichtigt.

Die geleisteten Anzahlungen sind ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden nach der Nettomethode ausgewiesen und offen von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr werden abgezinst. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos bei Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr wurde eine differenziert ermittelte Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3,22 % (i. V. 3,15 %) gebildet. Die Rückdeckungsversicherung ist mit dem Deckungskapital bewertet.

Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6 a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von 6 % angesetzt. Die Berechnungsgrundlagen bilden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden.

Die Rückstellung für Altersteilzeit umfasst Aufwendungen für die Lohn- und Gehaltszahlungen an Mitarbeiter in der Freistellungsphase (Erfüllungsrückstand) sowie die zusätzlichen Aufstockungsbeträge für die gesamte Restlaufzeit der Altersteilzeit. Die Rückstellungen für Altersteilzeit und für Rentenabschläge im Rahmen der Altersteilzeit wurden unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 5,5 % und auf Grundlage der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck versicherungsmathematisch ermittelt.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

## D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

### 2. Vorräte

Seit dem 1. Januar 2005 unterliegt die ALNO Aktiengesellschaft, Pfullendorf, (kurz: ALNO AG) dem europäischen Emissionshandelssystem. Im Rahmen dieses Systems erhalten betroffene Unternehmen CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte, die innerhalb von vier Monaten nach Ablauf eines Kalenderjahres entsprechend dem tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Jahres an die entsprechende Behörde zurückgegeben werden müssen. Unter den Vorräten sind unentgeltlich erworbene CO<sub>2</sub>-Rechte mit ihrem Nominalwert in Höhe von EUR 0,00 bilanziert. Übersteigen die tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen die zugeteilten Rechte pro Jahr, müssen die fehlenden Rechte zugekauft werden. Auf Basis unserer aktuellen Prognosen rechnen wir in 2005 nicht mit einem Zertifikatezukauf. Der Zeitwert der bestehenden 6.572 Emissionsrechte beträgt TEUR 131; hiervon wurden im Geschäftsjahr 2005 319 Stück im Wert von TEUR 6 verbraucht.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich zum 31. Dezember 2005 wie folgt zusammen:

	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr in EUR	Gesamt in EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	356.842,26	19.807.873,83
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	43.735.902,14
Sonstige Vermögensgegenstände	361.602,00	5.482.825,43
<b>Summe</b>	<b>718.444,26</b>	<b>69.026.601,40</b>

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 8.290.223,82 (i. V. TEUR 7.395) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 2.678,44 (i. V. TEUR 0) ausgewiesen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Lieferantenboni, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen, in Höhe von EUR 13.598,26 enthalten.

### 4. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Dezember 2005 EUR 27.234.051,00 und ist in 10.474.635 Stückaktien eingeteilt. Die Aktien sind als auf den Inhaber lautende Aktien ausgegeben.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der ALNO AG vom 30. Juni 2005 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates im Wege der Satzungsänderung ermächtigt worden, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 29. Juni 2010 bis zu einem Betrag von insgesamt EUR 11.661.000,00 durch Ausgabe neuer Stamm-Stückaktien gegen Bar- oder Sachein-

lage, ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals zu erhöhen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 26. August 2005.

Das genehmigte Kapital beträgt zum 31. Dezember 2005 EUR 11.661.000,00.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates

- Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.
- das Bezugsrecht der Aktionäre insgesamt auszuschließen, um die neuen Aktien der Gesellschaft Dritten gegen Sacheinlagen im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder dem Erwerb von Unternehmen oder Teilen daran und von sonstigen Vermögensgegenständen einschließlich Darlehens- und sonstigen Verbindlichkeiten, anbieten zu können.
- das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabepreis den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet.

Mit Datum vom 10. und 14. Mai 2005 hat die ALNO AG mit der IRE Beteiligungs GmbH, Schorndorf, (kurz: IRE Beteiligungs GmbH) einen Vertrag über die Ausgabe neuer Aktien in Höhe von 780.000 Stück unter Bezugsrechtsausschluss sowie einen weiteren Vertrag über die Einbringung des Darlehensrückzahlungsanspruches eines Darlehens der IRE Beteiligungs GmbH in Höhe von EUR 5.000.000,00 geschlossen.

Die Gegenleistung der ALNO AG bestand in der Übertragung von 1.504.635 Aktien an der ALNO AG im Gesamtwert von TEUR 10.382. Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom

30. Juni 2005 sind § 5 Abs. 1 und Abs. 3, Ziffer 3.1 (Grundkapital und Aktien) der Satzung geändert. Die Erhöhung des Grundkapitals von TEUR 3.912 wurde am 18. Juli 2005 in das Handelsregister eingetragen. Der übersteigende Betrag in Höhe von TEUR 6.470 wurde zu demselben Zeitpunkt in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die Commerzbank AG, Frankfurt am Main, hat uns am 11. Februar 2004 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Commerzbank AG an der ALNO AG die Schwelle von 25 % unterschritten hat und nun 24,96 % beträgt.

Die Bauknecht Hausgeräte GmbH, Schorndorf, (kurz: Bauknecht GmbH) hat uns am 25. Juli 2005 in ihrem Namen und im Auftrag der Whirlpool Greater China Inc., Benton Harbor, Michigan, USA, (kurz: Whirlpool Greater China Inc.) gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 24 WpHG sowie für die IRE Beteiligungs GmbH gemäß §§ 24, 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an der ALNO AG am 18. Juli 2005 die Schwelle von 25 % überschritten haben und nun 25,53 % betragen.

Die Stimmrechte der IRE Beteiligungs GmbH sind der Bauknecht GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Der Stimmrechtsanteil der Bauknecht GmbH an der ALNO AG hat folglich am 18. Juli 2005 die Schwelle von 25 % überschritten und beträgt nun 25,53 %.

Die Stimmrechte der Bauknecht GmbH sind der Whirlpool Greater China Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Der Stimmrechtsanteil der Whirlpool Greater China Inc. an der ALNO AG hat folglich am 18. Juli 2005 die Schwelle von 25 % überschritten und beträgt nun 25,53 %.

Die oben genannten Mitteilungen wurden am 29. Juli 2005 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und im Internet veröffentlicht. Die Whirlpool Greater China Inc. hält insgesamt einen Stimmrechtsanteil von 25,53 %.

Des Weiteren hat uns Herr Gerold Hellwig, Schlier, am 25. Januar 2002 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ALNO AG am 1. Januar 2002 die Schwelle von 50 %, 25 % und 10 % unterschritten hat und nun 9,41 % beträgt.

Herr Alexander Nothdurft, München, hat uns am 31. März 2006 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 28. März 2006 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nunmehr 3,38 % beträgt.

Frau Almut Nothdurft, Argenbühl, hat uns am 25. Januar 2002 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ALNO AG am 1. Januar 2002 die Schwelle von 50 %, 25 % und 10 % unterschritten hat und nun 9,88 % beträgt.

Herr Arthur Nothdurft, Überlingen, hat uns am 20. Juli 2005 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ALNO AG am 18. Juli 2005 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 4,54 % beträgt.

Frau Erika Nothdurft, Überlingen, hat uns am 22. Januar 2002 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 1. Januar 2002 die Schwelle von 50 % unterschritten hat und nunmehr 1,80 % beträgt.

Frau Heidelinde Nothdurft, Nürnberg, hat uns am 25. Januar 2002 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ALNO AG am 1. Januar 2002 die Schwelle von 50 %, 25 % und 10 % unterschritten hat und nunmehr 9,61 % beträgt.

Herr Oliver Nothdurft, München, hat uns am 31. März 2006 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 28. März 2006 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nunmehr 3,24 % beträgt.

Die vorgenannten Personen haben darüber hinaus jeweils mitgeteilt, dass die Veränderungen ausgelöst wurden durch die Beendigung der Aktionärsvereinbarung vom 3. April 1995 zum 31. Dezember 2001 (§ 22 Abs. 1 Nr. 3 WpHG).

Diese Mitteilungen wurden am 29. Januar 2002 in der Börsenzeitung sowie am 29. Juli 2005 und am 5. April 2006 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung veröffentlicht.

Es handelt sich hierbei um die Wiedergabe der jeweils aktuellen Pflichtmitteilungen der Aktionäre nach § 21 Abs. 1 WpHG und der Stimmrechtsverhältnisse im Zeitpunkt des Erreichens bzw. Über- oder Unterschreitens der Meldegrenzen nach § 21 Abs. 1 WpHG. Die tatsächlichen Stimmrechtsverhältnisse zum Bilanzstichtag können durch nicht meldepflichtige Erwerbe bzw. Veräußerungen davon abweichen.

## 5. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Angaben in EUR	
Stand am 1. Januar 2005	11.763.652,18
Einstellung in die Kapitalrücklage	6.469.949,00
Stand am 31. Dezember 2005	18.233.601,18

Die Einstellung in die Kapitalrücklage betrifft den übersteigenden Betrag aus der Erhöhung des Grundkapitals im Rahmen der Bar- und Sacheinlage durch die IRE Beteiligungs GmbH.

## 6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Kundenboni (TEUR 5.697), für Altersteilzeit (TEUR 2.339), Urlaubs- und Arbeitszeitanprüche der Mitarbeiter (TEUR 1.303), Mitarbeiterprämien (TEUR 1.247), ausstehende Rechnungen (TEUR 977), Gewährleistungsverpflichtungen (TEUR 500) und Garantien (TEUR 449).

## 7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in EUR	
Restlaufzeit bis 1 Jahr	45.196.215,32
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	6.750.000,00
<b>Summe</b>	<b>51.946.215,32</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von EUR 20.391.564,29 durch Grundpfandrechte gesichert.

Ferner sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Abtretung der Forderungen und Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen gegen alle Abnehmer und solchen gegenüber Zentralregulierern/Factoringgesellschaften, durch Verpfändung der Markenrechte, Sicherungsübereignung der auf dem Betriebsareal befindlichen Warenbestände sowie Abtretung der Rückgewähransprüche freier Grundschuldteile zu Lasten des Betriebsanwesens gesichert. Diese Sicherheiten können gleichrangig von der Südwesbank AG, Stuttgart, Baden-Württembergische Bank, Filiale Stuttgart, und Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch, Pfullendorf, für die zur Verfügung gestellten Kredite in Anspruch genommen werden.

Für ein Liquiditätshilfedarlehen der Südwesbank AG, Filiale Stuttgart, wurde eine Auflage dahingehend vereinbart, dass eine vollständige Rückzahlung zu erfolgen hat, wenn vor Endfälligkeit die Gesellschafterdarlehen zurückbezahlt werden.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 353.711,66 (i. V. TEUR 285) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 79.015,41 (i. V. TEUR 0) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.05 in EUR	31.12.04 in TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	1.162.605,73	2.369
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.402.312,74	1.426
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	8.979.859,56	17.691
<b>Summe</b>	<b>11.544.778,03</b>	<b>21.486</b>

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben in Höhe von EUR 8.784.778,03 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und in Höhe von EUR 2.760.000,00 eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Zinsverbindlichkeiten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen, in Höhe von EUR 570.000,00 enthalten.

Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

## E. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

2005 in TEUR	
Küchen und Handelswaren	172.317
Übrige Erlöse	1.556
	<b>173.873</b>
Inland	129.809
Ausland	44.064
	<b>173.873</b>

Bei den Umsatzerlösen im Ausland handelt es sich ganz überwiegend um Umsätze innerhalb der Europäischen Union.

### 2. Sonstige betriebliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 824 ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Kundennachlässen für Vorjahre und aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 383 enthalten. Es handelt sich im Wesentlichen um Eingangsrechnungen des Vorjahres sowie um Verluste aus Forderungsausfällen.

Die sonstigen Steuern enthalten Steuernachzahlungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 205.

### 3. Aufwendungen für Altersversorgung

In der Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 1.333.622,12 (i. V. TEUR 1.694) enthalten.

#### 4. Verbundene Unternehmen

	2005 in EUR	2004 in TEUR
Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	5.825.799,38	6.439
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.643.651,65	1.792
Aufwendungen aus Verlustübernahme	135.492,12	95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136.866,86	110

#### F. SONSTIGE ANGABEN

##### 1. Beteiligungsverhältnisse

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der ALNO AG ist Bestandteil des Anhangs und wird beim Handelsregister Sigmaringen unter HRB 693 hinterlegt.

##### 2. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	Anzahl 2005	Anzahl 2004
Leitende Angestellte	13	10
Angestellte	435	424
Gewerbliche Arbeitnehmer	650	648
<b>Summe</b>	<b>1.098</b>	<b>1.082</b>

##### 3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften betragen zum Bilanzstichtag EUR 14.143.225,08 (i. V. TEUR 11.612). Die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften bestehen in Höhe von EUR 14.023.771,32 für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen. Verbindlichkeiten aus Ge-

währleistungsverträgen bestehen nicht (i. V. TEUR 29).

Die ALNO AG haftet zum Bilanzstichtag mit Grundpfandrechten für Verbindlichkeiten einer Tochtergesellschaft in Höhe von EUR 5.112.459,41 (i. V. TEUR 5.112).

Die ALNO AG haftet als Gesellschafterin der MINERVA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Pfullendorf OHG, Düsseldorf, für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft als Gesamtschuldner persönlich.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen in folgender Höhe:

Angaben in TEUR	Fällig 2006	Fällig 2007 - 2010	Fällig 2011 und später	Gesamt
Miet-, Leasing- und sonstige Verträge	10.989	27.917	29.403	68.309
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	(1.558)	(6.233)	(21.695)	(29.486)
Langfristige Lieferkontrakte	4.500	0	0	4.500
Begonnene Investitionsvorhaben	158	0	0	158
<b>Summe</b>	<b>15.647</b>	<b>27.917</b>	<b>29.403</b>	<b>72.967</b>

Für Verträge mit unbestimmter Laufzeit, die jährlich gekündigt werden können, wurde eine durchschnittliche Laufzeit von sieben Jahren angenommen. In den oben genannten Beträgen sind diese Verträge in Höhe von TEUR 20.990 enthalten.

Gegenüber drei Tochtergesellschaften bestehen Gewinnabführungs-/Verlustübernahmeverträge.

#### 4. Honorare Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 HGB

Für den Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1, 2 HGB wurden für folgende Leistungen Honorare im abgelaufenen Geschäftsjahr als Aufwand erfasst:

Honorare des Wirtschaftsprüfers in EUR	2005
Abschlussprüfung	173.695,66
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	63.018,99
Steuerberatungsleistungen	0,00
Sonstige Leistungen	136.015,40
<b>Summe</b>	<b>372.730,05</b>

Der Posten Abschlussprüfungen umfasst die Honorare für die gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der ALNO AG, soweit diese unmittelbar von der ALNO AG getragen werden. Honorare für sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen entfallen in erster Linie auf Dienstleistungen im Zusammenhang mit durchgeführten Kapitalerhöhungsmaßnahmen. In den „Sonstigen Leistungen“ sind hauptsächlich die Leistungen im Rahmen der Umstellung auf Konzernrechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) enthalten.

#### 5. Organe der Gesellschaft

Dem Aufsichtsrat gehören bzw. gehörten an die Herren:

- **Dr. Walter Döring**, MdL (bis 26. März 2006), Schwäbisch Hall (Aufsichtsratsmitglied; Vorsitzender)  
Mitglied des Vorstands der REM AG, Stuttgart, Beiratsmitglied bei der Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg e. V., Rheinstetten, und Vorsitzender des Aufsichtsrats der TMBW Tourismus, Stuttgart (bis 15. November 2005)

- **Bernd Bleibler**, Balingen\* (Stellvertretender Vorsitzender)  
Erster Bevollmächtigter der IG-Metall, Albstadt, Beiratsmitglied der Aesculap AG & Co. KG, Tuttlingen
- **Gerold Hellwig**, Schlier Hausmann
- **Dr. Ing. Hans-Gerd Höptner**, Remagen  
Unternehmensberater, Aufsichtsratsmitglied bei OASIS Silicon Systems Holding AG, Karlsruhe (Vorsitzender; bis 31. März 2005), Mitglied in einem anderen Kontrollgremium bei der Schiesser Group AG, Radolfzell, und der VPS VACANT Property Security, London, Großbritannien
- **Alexander Nothdurft**, München  
Geschäftsführer der Noti Immobilien GmbH & Co. KG, München
- **Thomas Hofmann**, Stein\*  
Leiter Corporate Services ALNO AG
- **Prof. Dr. Roderich C. Thümmel**, Ostfildern  
Rechtsanwalt, Mitglied in einem anderen Kontrollgremium bei der August Krempel Söhne GmbH & Co. KG, Vaihingen/Enz, Wörwag Pharma GmbH & Co. KG, Böblingen, Spohn & Burkhardt GmbH & Co. KG, Blaubeuren, Alpma Alpenland Maschinenbau GmbH, Rott am Inn, sowie WIKA Alexander Wiegand GmbH & Co. KG, Klingenberg, Vorsitzender des Beirates MHZ Hachtel GmbH + Co. KG, Leinfelden-Echterdingen, Vorsitzender des Aufsichtsrats VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH, Biberach/Riss
- **Burkhard Vesper**, Hamburg  
Unternehmensberater bei der MC Maurice Consult Unternehmens- und Personalberatung GmbH, Seevetal, Beiratsmitglied bei der Tineon AG, Meßkirch, Aufsichtsratsmitglied bei der Consuno AG, Köln, Aufsichtsratsmitglied bei der Caruno AG, Köln
- **Rudolf Wisser**, Meßkirch\*  
Freigestellter Betriebsrat bei der ALNO AG

\*Arbeitnehmersvertreter.

- **Hermann Zweifel**, Pfullendorf\*  
Betriebsratsvorsitzender bei der ALNO AG,  
Beiratsmitglied bei der Regio TIP GmbH,  
Pfullendorf
- **Ulrich Girnus**, Bad Salzflen\*  
Gewerkschaftssekretär bei der IG-Metall,  
Herford
- **Christian Schwengel**, Kirchlengern\*  
Betriebsratsvorsitzender der Gustav Well-  
mann GmbH & Co. KG, Enger

Vorstandsmitglieder sind:

- **Dr. Frank Gebert** (Vorsitzender), Sigmaringen
- **Michael Hummler** (Vorstand Technik),  
Pfullendorf  
Mitglied des Verwaltungsrats der Spar-  
kasse Pfullendorf-Meißkirch, Pfullendorf,  
Beiratsmitglied bei der Regio TIP GmbH,  
Pfullendorf

Mit den Mitgliedern des Vorstands sind feste und variable Vergütungsbestandteile vereinbart. Die festen Vergütungsbestandteile betragen für das Geschäftsjahr 2005 EUR 584.251,56. Variable Bestandteile wurden in Höhe von EUR 270.000,00 gewährt. Weiterhin wurden an frühere Mitglieder des Vorstands Bezüge bzw. Pensionen in Höhe von EUR 409.425,48 gezahlt. Für diesen Personenkreis sind Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 5.004.610,00 gebildet. Zum Bilanzstichtag wurden von den Mitgliedern des Vorstands 33 Stückaktien gehalten.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005 Bezüge in Höhe von EUR 229.024,42.

Für Beratungstätigkeiten wurden an Mitglieder des Aufsichtsrates im Berichtsjahr keine Honorare gezahlt. Zum 31. Dezember 2005 hielten die Mitglieder des Aufsichtsrats 1.505.156 Stückaktien, davon hielten folgende Mitglieder des Aufsichtsrates mehr als 1%: Herr Alexander Nothdurft direkt und indirekt

\*Arbeitnehmersvertreter.

insgesamt 770.800 Stückaktien, Herr Gerold Hellwig 734.334 Stückaktien.

Aktienoptionen sind an den Vorstand und Aufsichtsrat nicht ausgegeben.

#### 6. Deutscher Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ nach § 161 AktG am 14. Dezember 2005 überprüft und neu abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Website der Gesellschaft zugänglich gemacht.

#### 7. Konzernabschluss

Die ALNO Aktiengesellschaft, Pfullendorf, ist nach § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Die Offenlegung des Jahres- und Konzernabschlusses der ALNO Aktiengesellschaft, Pfullendorf, erfolgt im Bundesanzeiger. Diese Bekanntmachung sowie die erforderlichen Unterlagen werden beim Handelsregister des Amtsgerichts Sigmaringen unter HRB 693 eingereicht.

#### G. ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.842.258,29 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2005 ergibt sich wie folgt:

Angaben in EUR	
Stand am 1. Januar 2005 (Bilanzverlust)	-4.017.676,89
Jahresüberschuss 2005	5.859.935,18
<b>Stand am 31. Dezember 2005</b>	<b>1.842.258,29</b>

Pfullendorf, den 2. Mai 2006

ALNO Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Wir verweisen auf den IFRS Geschäftsbericht 2005 der ALNO AG. Der Lage- und Konzernlagebericht der ALNO Aktiengesellschaft, Pfullendorf, ist in der Publikation vollständig abgedruckt.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lage- und Konzernlagebericht der ALNO Aktiengesellschaft, Pfullendorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lage- und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen und aktienrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lage- und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lage- und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lage- und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lage- und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lage- und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 3. Mai 2006

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Wolfgang Russ  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Volker Hecht  
Wirtschaftsprüfer

#### Datum

12. Juni 2006 Bilanz-Pressekonferenz in Stuttgart  
19. Juli 2006 Hauptversammlung in Pfullendorf  
August 2006 Veröffentlichung Halbjahresbilanz  
1. Halbjahr 2006

#### Herausgeber

ALNO Aktiengesellschaft  
88629 Pfullendorf  
Telefon 07552/21-0  
Telefax 07552/21-3789  
E-Mail: mail@alno.de  
Internet: www.alno.de

#### Investor Relations

ALNO Aktiengesellschaft  
Marion Eisenblätter  
Telefon 07552/21-3316  
Telefax 07552/21-4006  
E-Mail: presse@alno.de

**ALNO AG**

Alno | Geba | Impuls | Pino | Wellmann